



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

SOZIALWISSENSCHAFTEN

QUALIFIKATIONSSPHASE 1

1. Halbjahr
Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben	Unterthemen/Inhalte oder andere fachspezifische Bez.
① Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur	<ul style="list-style-type: none">• Welche Aufgaben soll der Staat übernehmen?• die Ziele der Wirtschaftspolitik• Zielkonflikte• Das Bruttoinlandsprodukt –ein Wohlstandsindikator?• Qualitatives und quantitatives Wachstum• Konjunktur• Arten und Ursachen von Inflation• Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht
	Klausur Aufgabentyp B: Darstellung-Analyse-Erörterung
② Lenken oder Loslassen? Staatliche Wirtschaftspolitik	<ul style="list-style-type: none">• Liberalismus• Nachfragetheorie• Angebotstheorie• Alternative Wirtschaftspolitik
	Klausur: Aufgabentyp A: Analyse – Darstellung - Erörterung
③ In welcher Gesellschaft leben wir eigentlich?	<ul style="list-style-type: none">• Definition und Ebenen• Von der Agrar- zur Dienstleistungsgesellschaft• Bildungsexpansion• Demographischer Wandel• Migration• Strukturwandel der Familie und Pluralisierung der Lebensformen• Veränderte Arbeitswelt• Wertewandel (Ingelhart, Klages)• Individualisierungsthese (Beck, Fend)
	Ggf. Klausur, Aufgabentyp D Darstellung-Analyse-Gestaltung Oder Aufgabentyp C: Analyse-Darstellung-Gestaltung

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Sozialwissenschaften:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=30>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

SOZIALWISSENSCHAFTEN

QUALIFIKATIONSSPHASE 1

2. Halbjahr
Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben	Unterthemen/ andere fachspezifische Bez.
① Gleiche Chancen für alle?	<ul style="list-style-type: none">• Definition und Dimensionen sozialer Ungleichheit: Bildung, Macht, Prestige• Einkommensverteilung in Deutschland ab 1990• Armutsbegriffe (absolut, relativ)• Gleichberechtigung?
	Ggf. Klausur: Aufgabentyp D: Darstellung-Analyse-Gestaltung oder Aufgabentyp C: Analyse-Darstellung-Gestaltung In jedem Fall eine Klausur in einem Unterrichtsvorhaben der Inhaltsfelder 6, also Unterrichtsvorhaben 1, 2, oder 3 der Q1, 2. Halbjahr
② Konsument_innen und Wähler_innen durchschauen und steuern... Analyse der Sozialstruktur als Ansätze strategischer Marketingentscheidungen	Modelle sozialer Ungleichheit: <ul style="list-style-type: none">• Klasse• Schicht• Milieu• Lagen• Individualisierungsthese
	Ggf. Klausur: Aufgabentyp D: Darstellung-Analyse-Gestaltung oder Aufgabentyp C: Analyse-Darstellung-Gestaltung
③ Welchen Sozialstaat brauchen wir? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Staat und Markt	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitslosigkeit und Beschäftigung• Sozialstaatsgebot• Soziale Sicherung• Finanzierung des Sozialstaats• Gerechtigkeitskonzeptionen (Leistung vs. Bedarf)• politische Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit
	Ggf. Klausur: Aufgabentyp D: Darstellung-Analyse-Gestaltung oder Aufgabentyp C: Analyse-Darstellung-Gestaltung

UV ④ f.: nächste Seite



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

<p>④ Quo vadis Europa? Potentiale und Krisen des großen Europa</p>	<ul style="list-style-type: none">• Integrationsmodelle zur Zukunft der EU• Erweiterung und Vertiefung der EU?• Historische Entwicklung der EU• Der europäische Binnenmarkt• Institutionen und Gesetzgebung• Die EU in der Legitimationskrise?
<p>⑤ Ist der Euro noch zu retten? (NUR LK)</p>	<p>Ggf. Klausur, Aufgabentyp B: Darstellung-Analyse-Erörterung; jedenfalls eine Klausur in Inhaltsfeld 4 Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik (Unterrichts- vorhaben 4 Q1, 2. Hj.) oder Inhaltsfeld 5 Europäische Währung und die europäische Integration Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (s.u.)</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgaben des Geldes• Geldschöpfung• Aktuelle Schulden- und Währungskrise• Wozu eigentlich eine gemeinsame Währung?• Hin zu einer Fiskalunion? Best und worst case Szenarien• Strategien und geldpolitische Instrumente der EZB• Stellenwert der Geldpolitik der EZB in der aktuellen Schulden- und Währungskrise <p>Ggf. Klausur, Aufgabentyp B: Darstellung-Analyse-Erörterung; jedenfalls eine Klausur in Inhaltsfeld 4 Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik (Unterrichts- vorhaben 4 Q1, 2. Hj.) oder Inhaltsfeld 5 Europäische Währung und die europäische Integration Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung (s.u.)</p>

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Sozialwissenschaften:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=30>

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Qualifikationsphase 1
am Franz-Meyers-Gymnasium**

Sozialwissenschaften

(Stand: 23.03.2015)

Inhalt

1. ÜBERSICHTSRASTER UNTERRICHTSVORHABEN, Q1 GRUNDKURS	3
2. KONKRETISIERTE UNTERRICHTSVORHABEN	8
Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise	8
Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik	11
Fit für den Weltmarkt?! – Wirtschaftsstandort Deutschland	14
Wie weit ist es von unten nach oben? - Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	17
Lässt sich das soziale Gefüge unserer Gesellschaft in einem Modell darstellen? - Modelle der Sozialstruktur in Deutschland	19
Welchen Sozialstaat brauchen wir? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt, Staat und Gesellschaft	22
3. ÜBERSICHTSRASTER UNTERRICHTSVORHABEN, Q1 LEISTUNGSKURS	25
Ist der Euro noch zu retten? – Der schwierige Weg zu einer gemeinschaftlichen Währungsunion	26
4. QUALIFIKATIONSPHASE 1 (LEISTUNGSKURS)	32
Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise	32
Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik	34
Ist der Euro noch zu retten? – Der schwierige Weg zu einer gemeinschaftlichen Währungsunion	36
Fit für den Weltmarkt?! – Wirtschaftsstandort Deutschland	38
Wie weit ist es von unten nach oben? - Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit	40
Lässt sich das soziale Gefüge unserer Gesellschaft in einem Modell darstellen? - Modelle der Sozialstruktur in Deutschland	42
Welchen Sozialstaat brauchen wir? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt, Staat und Gesellschaft	44

1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben, Q1 Grundkurs

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Warum geht es nicht immer aufwärts? Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) – setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) – ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) – identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien undwenden diese an (HK 3) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1) – ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte(Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente – ‚Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) – setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen

<p>Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung 	<p>und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) – nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Fit für den Weltmarkt?! – Wirtschaftsstandort Deutschland</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressa- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)

ten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)

- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)
- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel

und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Lässt sich das soziale Gefüge unserer Gesellschaft in einem Modell darstellen? – Modelle der Sozialstruktur in Deutschland*

Kompetenzen:

- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat*

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)

alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15)
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18)
- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialstaatliches Handeln
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase 1 (Grundkurs)

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Qualifikationsphase 1):

Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)– erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)– erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)– präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)	<ul style="list-style-type: none">– ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)– identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien undwenden diese an (HK 3)
---	---

<ul style="list-style-type: none"> – setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) 	
--	--

Inhaltsfelder: IF 4 Wirtschaftspolitik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
--	---

Spezifische Kompetenzen:

Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> – erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren, (SK IF 4,1) 	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus, (UK IF 4,3) – beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen (UK IF 4,4) – beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung (UK IF 4,5) – beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen (UK IF 4,6)
--	--

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtsvorhaben	Konkretisierung
Das magische Viereck	<ul style="list-style-type: none"> – Welche Aufgaben soll der Staat übernehmen? – Ziele und Zielkonflikte der Wirtschaftspolitik

Wachstum und Konjunktur: Was wächst eigentlich, wenn die Wirtschaft wächst?	<ul style="list-style-type: none">- Das BIP: ein geeigneter Wohlstandsindikator?- Das Auf und Ab der Wirtschaft: der Konjunkturzyklus
Inflation	<ul style="list-style-type: none">- Folgen- Ursachen
Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht	<ul style="list-style-type: none">- Außenhandel- Wechselkurse

Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)– erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)– erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)– stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)– ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textin-	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)– ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)– entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)– beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)– beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)– erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)– ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK8) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Hand-
--	---

<p>tention) (MK5)</p> <ul style="list-style-type: none"> – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) – setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK10) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) 	<ul style="list-style-type: none"> – lungenpläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) – nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
---	---

<p>Inhaltsfelder: IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
--	--

Spezifische Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck (SK IF 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme (UK IF 4,1) – erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u. a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und
---	---

<p>4,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> – unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik (SK IF 4,3) – analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften (SK IF 4,4) – unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen (SK IF 4,5) – erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen (SK IF 4,6) 	<p>Wachstumsgesetz) (UK IF 4,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen (UK IF 4,7) – erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik (UK IF 4,8)
--	---

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtsvorhaben	Konkretisierung
Wirtschaftspolitische Konzeptionen: Wie Konjunktur und Beschäftigung stärken?	<ul style="list-style-type: none"> – Der klassische Liberalismus – Nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik – Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik – Alternative Wirtschaftspolitik

Fit für den Weltmarkt?! – Wirtschaftsstandort Deutschland

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)– erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)– stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)– ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)– präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)– beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)– beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)– erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)– nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
--	--

<p>Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) – setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) 	
---	--

<p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Wirtschaftsstandort Deutschland
---	--

Spezifische Kompetenzen

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse (SK IF 7,5) – analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klima- 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen (UK IF 7,4) – erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die
--	--

<p>wandel, nachhaltige Entwicklung) (SK IF 7,6)</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren (SK IF 7,7) – erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb (SK IF 7,8) 	<p>Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen (UK IF 7,5)</p>
---	--

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtsvorhaben	Konkretisierung
<p>Wirtschaftsstandort Deutschland im Zeitalter der Globalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Standortfaktoren: Made in Germany? – Ein Betrieb wird verlagert. Sichtweise der Unternehmen, Gewerkschaften und des Staates, Standortdebatte: Was kann der Staat tun, um Unternehmen zu halten?

Wie weit ist es von unten nach oben? - Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6)

Methodenkompetenz

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren (MK 2)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)

Handlungskompetenz

- beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

Inhaltsfelder:	Inhaltliche Schwerpunkte:
<ul style="list-style-type: none"> – IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung 	<ul style="list-style-type: none"> – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – Sozialer Wandel

Spezifische Kompetenzen:

Sachkompetenz	Urteilskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> – erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder (SK IF 6,1) – unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren (SK IF 6,2) – beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer (SK IF 6,3) 	<ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer (UK IF 6,1) – bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt (UK IF 6,2)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtsvorhaben	Konkretisierung
Sozialer Wandel in wichtigen Bereichen (Werte, Lebensformen, Arbeitswelt)	<ul style="list-style-type: none"> – Definition und Ebenen – Aspekte des sozialen Wandels (Familie, Werte, Arbeitswelt, Individualisierung)
Der Status Quo: Sozialer Ungleichheit in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> – Definition und Ebenen – Bildung – Macht – Prestige
Die Entwicklung der Einkommens- und Vermögens-	<ul style="list-style-type: none"> – Armutsbegriffe

Unterrichtsvorhaben V (Grundkurs, Qualifikationsphase 1):**Lässt sich das soziale Gefüge unserer Gesellschaft in einem Modell darstellen? - Modelle der Sozialstruktur in Deutschland**

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK1)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6)

Methodenkompetenz

- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK9)
- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK11)

Urteilskompetenz

- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriterialeselbstständige Urteile (UK3)
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)

Handlungskompetenz

- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

<ul style="list-style-type: none"> – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK13) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) – ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK18) – analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK19) 	
<p>Inhaltsfelder: IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

Spezifische Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder (SK IF 6,1) – erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit (SK IF 6,4) – analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit (SK IF 6,6) – analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung (SK IF 6,7) 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer (UK IF 6,1) – bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt (UK IF 6,2) – beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert (UK IF 6,3) – beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Er-
---	---

	gebnissen der Ungleichheitsforschung (UK IF 6,4)
--	--

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtsvorhaben	Konkretisierung
Modelle der Sozialstrukturforschung	<ul style="list-style-type: none"> - Klassen - Schicht - Lagen - Milieu - Habitus

Welchen Sozialstaat brauchen wir? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt, Staat und Gesellschaft

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)– analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)– analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)– analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)– ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachli-	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)– beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)– erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)– begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7)– ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)– beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer
--	---

<p>cher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6) – ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) 	<p>wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) – vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> – IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialstaatliches Handeln – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Spezifische Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder (SK IF 6,1) – analysieren an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung (SK IF 6,7) – erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung (SK IF 6,8) – analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung (SK IF 6,9) 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer (UK IF 6,1) – beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse (UK IF 6,5)
---	--

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtsvorhaben	Konkretisierung
Sozialstaatsgebot (Das Sozialstaatsgebot des GG und Grundzüge kontroverser Positionen zur Ausgestaltung des Sozialstaats)	<ul style="list-style-type: none">- Sozialstaatsgebot- und prinzipien- Arbeitslosengeld I und II- Der Generationenvertrag

3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben, Q1 Leistungskurs

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Warum geht es nicht immer aufwärts? Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) – setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) – ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) – identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikato- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1) – ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte(Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) – setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und

<p>ren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik 	<p>Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) – entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) – nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Ist der Euro noch zu retten? – Der schwierige Weg zu</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Fit für den Weltmarkt?! – Wirtschaftsstandort Deutschland</p>

einer gemeinschaftlichen Währungsunion

Kompetenzen:

- erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich inner-

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissen-

<p>halb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> – vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7) <p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Wirtschaftsstandort Deutschland 	<p>schaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> – nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) <p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Wirtschaftsstandort Deutschland
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Wie weit ist es von unten nach oben? Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2) – werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) – analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. posi- 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Lässt sich das soziale Gefüge unserer Gesellschaft in einem Modell darstellen? – Modelle der Sozialstruktur in Deutschland</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6) – setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)

<p>tionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6) – identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) – beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5) <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – Sozialer Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> – ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) – ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18) – analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19) – entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6) <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat</i></p>	

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17)
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissen-

schaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialstaatliches Handeln
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

4. Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs)

Unterrichtsvorhaben I (Leistungskurs, Qualifikationsphase 1):

Warum geht es nicht immer aufwärts? – Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) – erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2) – erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmä- 	<ul style="list-style-type: none"> – ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) – identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirt-
---	--

<p>ßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK7) – setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) 	<p>schaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)</p>
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> – IF 4 Wirtschaftspolitik 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland – Konjunktur- und Wachstumsschwankungen – Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung

Lenken oder Loslassen? – Staatliche Wirtschaftspolitik

Übergeordnete Kompetenzen:

Sachkompetenz

- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)
- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)
- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)
- stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4)

Methodenkompetenz

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textin-

Urteilskompetenz

- ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)
- ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2)
- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)
- beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)
- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)
- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)
- ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)

Handlungskompetenz

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Hand-

<p>tention) (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) – setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) 	<ul style="list-style-type: none"> – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) – nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
---	--

<p>Inhaltsfelder: IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik – Wirtschaftspolitische Konzeptionen – Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
--	--

Ist der Euro noch zu retten? – Der schwierige Weg zu einer gemeinschaftlichen Währungsunion

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)– erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)– analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)– werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)– präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissen-	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3)– beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)– beurteilen Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)– erörtern die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)– entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)– · vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und
--	--

<p>schaftlichen Problemstellung (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> – setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – analysieren die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung (MK 20) 	<p>Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)</p>
--	---

<p>Inhaltsfelder: IF 4 Wirtschaftspolitik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik
--	--

Fit für den Weltmarkt?! – Wirtschaftsstandort Deutschland

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)– erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2)– stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1)– ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1)– beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)– beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)– erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)– nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen
--	---

<ul style="list-style-type: none"> – präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7) – stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) – setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) 	<p>anderer (HK 4)</p>
---	-----------------------

<p>Inhaltsfelder: IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung – Wirtschaftsstandort Deutschland
---	--

Wie weit ist es von unten nach oben? - Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische– Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren (MK 2)– werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)– analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)– stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)
---	---

<p>wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> – identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16) 	
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> – IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit – Sozialer Wandel

Lässt sich das soziale Gefüge unserer Gesellschaft in einem Modell darstellen? - Modelle der Sozialstruktur in Deutschland

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1)– erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3)– analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)– setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)– ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwis-	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriterialeselbstständige Urteile (UK 3)– beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4) <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)
---	---

<p>senschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) – analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15) – ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18) – analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19). 	
<p>Inhaltsfelder: IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

Welchen Sozialstaat brauchen wir? Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt, Staat und Gesellschaft

Übergeordnete Kompetenzen:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– stellen in Ansätzen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in gesellschaftlichen Prozessen dar (SK 4)– analysieren exemplarisch Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5)– analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6) <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)– analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)– ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Po-	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">– beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4)– beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5)– erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6)– begründen den Einsatz von Urteilskriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7)– ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Position und Gegenposition (UK 8)– beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der
--	--

<p>sition und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> – stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6) – ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK17) 	<p>Grund- und Menschenrechte (UK 9)</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> – entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) – nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) – vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)
<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> – IF 6 Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sozialstaatliches Handeln – Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Sozialwissenschaften
(http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/sw/KLP_GOSt_SoWi.pdf)